

06.01.2009 - 21.31 Uhr



- [Wuppertime](#)
- [Sport-im-Tal](#)
- [Talszene](#)
- [Wuppertime](#)
- [Tal-Treff](#)

WERBUNG

» Aktuelles

- ▶ Nachrichten
- ▶ News-Archiv
- ▶ Veranstaltungen

» Fussball (H)

- ▶ 1. Bundesliga
- ▶ 2. Bundesliga
- ▶ Regionalliga Nord
- ▶ Oberliga NR
- ▶ Verbandsliga NR
- ▶ Landesliga NR 1
- ▶ Bezirksliga NR 2
- ▶ Bezirksliga NR 3
- ▶ DFB-Pokal

» Volleyball

- ▶ 1. Bundesliga (H)

» Verein

- ▶ Verein anmelden

» Home » SPORT-IM-TAL » Aktuelles » Nachrichten

"Einstellung und Kampfgeist waren vorbildlich"

SV Bayer Wuppertal verliert trotz guter Leistung gegen Düren mit 0:3

Sonnborn. (red) Die Einstellung stimmte, nur das Ergebnis letztlich dann doch nicht so ganz. Auch wenn die Volleyballer des SV Bayer Wuppertal in ihrer Bundesliga-Partie gegen evivo Düren die gesamte Spielzeit über konzentriert und effektiv mithielten, so stand letztlich eine viel zu deutliche 0:3-Niederlage (21:25, 20:25, 22:25) als Ergebnis da. "Einstellung und Kampfgeist meiner Jungs war heute wie in Friedrichshafen vorbildlich", freute sich Trainer Jens Larsen dennoch.



Alles andere als gut war jedoch die Anzahl der Eigenfehler im gesamten Spielverlauf gegen evivo. Am Ende tauchten in der Statistik über 30 dieser leichten Punkte für die Dürener auf. Vor allem im Angriff verfehlten die Wuppertaler oft das Feld oder ihre Schmetterschläge landeten im Netz. "Natürlich war das Zuspiel nicht immer optimal, aber dann muss man den gegnerischen Block suchen", kritisierte Larsen seine Mannschaft.

Auch dass man letztlich keinen Satz vor den 100 Prozent hinter dem eigenen Team stehenden Fans in der Bayer-Sporthalle gewinnen konnte, schmeckte dem Trainer des SV Bayer nicht so recht: "Eine Erklärung für die vielen unnötigen Fehler sehe ich darin, dass die Spieler noch nicht wieder 100-prozentig frei im Kopf sind", so Larsen, der zu Beginn der Düren-Partie den Spielern das Vertrauen geschenkt hatte, die auch gegen den Deutschen Meister in Friedrichshafen schon überzeugen konnten.

Im Gegensatz zum Match am Bodensee verzichtete der 38-Jährige allerdings nicht gänzlich auf Auswechslungen. Mitte des zweiten Satzes bei einem Fünf-Punkte-Rückstand brachte Larsen Florian Wilhelm für Mads Ditlevsen und tauschte zudem seine Zuspieler und auf der Diagonalposition. Mit Sebastian Kühner und Lars Dinglinger kam kurzzeitig frischer Wind ins Bayer-Spiel. Am Ende gelang den Wuppertalern keine furiose Aufholjagd mehr, wie sie es noch in Durchgang eins gezeigt hatten.

"Aber ich denke, wir sind auf einem guten Weg", resümierte Jens Larsen nach dem Spiel. Auch wenn der SV Bayer offiziell die Play-Offs abgeschrieben hat, so sind sie noch nicht in unerreichbare Weite gerückt. Auch wenn die Bergischen durch die Niederlage gegen Düren auf Platz zehn in der Bundesliga abrutschten, so sind es nur zwei Punkte bis zu Rang acht.

Veröffentlicht am 25.02.2008, 14.49 Uhr auf wuppertime.de.
Text: Marcus Müller, Bildmaterial: Till Brühne

SPORT-IM-TAL



NACHRICHTEN

- ▶ Nachrichten aus Wuppertal
- ▶ Aktuelle Sport-News
- ▶ Neues aus der Talszene

WERBUNG



GALERIE

- ▶ Wuppertime Konzerte
- ▶ Wuppertime Sport
- ▶ Wuppertime Party
- ▶ Wuppertime Sonstiges

WERBUNG

VERSTÄRKUNG



WERBUNG

© 2003 - 2009 by wupperguide.de • Alle Rechte und Änderungen vorbehalten • Alle Angaben ohne Gewähr